

Hier ist die strukturierte Zusammenfassung des Gemeinderatsprotokolls der Stadtgemeinde Schärding vom 24. März 2026. Die Belange der **Bürgerliste Schärding (BLS)** und ihres Fraktionsobmanns, GR Ing. Richard Armstark, sind dabei besonders hervorgehoben.

1. Allgemeine Sitzungsdaten & Formalia

- **Datum & Uhrzeit:** 24. März 2026, Beginn um 18:00 Uhr, Ende um 19:53 Uhr.
 - **Vorsitz:** Bürgermeister Günter Streicher (SPÖ).
 - **Anwesenheit:** 30 von 31 Mitgliedern waren stimmberechtigt anwesend. GRin Karina Koran (SPÖ) und Vizebgm. Stefan Schneeberger (FPÖ) fehlten entschuldigt und wurden durch Ersatzmitglieder vertreten.
 - **Einwände zum Vorprotokoll (BLS-Bezug):** > Die **Bürgerliste (BLS)** hatte als einzige Fraktion vorab Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung (16. Dezember 2025) erhoben. GR Armstark erklärte, den schriftlichen Einspruch am Folgetag im Stadamt vorzulegen, woraufhin er das Dokument am Ende der Sitzung unterzeichnete.
-

2. Besondere Schwerpunkte der Bürgerliste Schärding (BLS)

Fraktionsobmann Ing. Richard Armstark brachte zwei Anfragen nach § 63a Oö. GemO ein, die zu intensiven Debatten führten:

A) Anfrage zum zunehmenden Leerstand in Schärding

- **Inhalt:** Armstark hinterfragte den Erfolg eines im März 2023 gestarteten Projekts gegen Leerstände und wollte wissen, wie viele persönliche Gespräche der Bürgermeister dazu geführt habe.
- **Antwort des Bürgermeisters:** Aufgrund des kurzfristigen Einbringens der Anfrage und eines Personalwechsels in der Gemeinde lagen genaue Zahlen nicht vor. Es hätten sich ca. 20 Hausbesitzer gemeldet; einige Projekte seien umgesetzt, eines in Bearbeitung (das Projekt „Haus Pallack“ wurde vom Eigentümer zurückgezogen). Eine detaillierte schriftliche Antwort folgt.
- **Replik Armstark:** Er äußerte den Verdacht, dass abseits der bekannten Projekte kaum etwas passiert sei. Der Bürgermeister wies dies zurück und betonte, dass sogar Angehörige von Armstark (Bruder und Sohn) an einem der umgesetzten Projekte beteiligt gewesen seien.

B) Anfrage zur Verkehrsberuhigung (Unterer Stadtplatz)

- **Inhalt:** Die BLS forderte erneut Maßnahmen gegen den schädlichen Durchgangsverkehr (über 98 % reine Durchfahrten) am Unteren Stadtplatz. Armstark fragte, ob der Bürgermeister eine Verkehrszählung unterstützen würde, falls der Verschönerungsverein die Kosten dafür übernimmt.
- **Antwort des Bürgermeisters:** Eine Zählung wurde bisher aus Budgetgründen abgelehnt. Die Thematik ist komplex (Landkreisgemeinde-Aspekte). Das Anliegen wurde positiv zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an den zuständigen Verkehrsausschuss verwiesen.

C) Streitpunkt Informationsfreiheitsgesetz & Ortsbildschutz

- **Hintergrund:** Armstark kritisierte, dass dem Verschönerungsverein

keine Einsicht in die bauliche Gestaltung eines umstrittenen Bauvorhabens gewährt wurde. Er warf dem Bürgermeister vor, sich zu wenig um den Ortsbildschutz zu kümmern.

- **Reaktion:** Amtsleiterin Kaufmann erklärte, dass dies aus Datenschutzgründen rechtlich nicht zulässig sei und der Akt an das Landesverwaltungsgericht übermittelt wird. GR Holzleitner (SPÖ) verwahrte sich zudem ausdrücklich gegen die Einsichtnahme unbefugter Dritter in seine Bauakten. Der Bürgermeister wies die Kritik am Ortsbildschutz zurück und verwies auf den Schärdinger Sieg beim Wettbewerb „9 Plätze – 9 Schätze“.

3. Wichtige Beschlüsse und Tagesordnungspunkte

- **Gefahr in Verzug bei „Unterer Stadtplatz 20“:** Bei dem historischen Gebäude droht wegen eines sich neigenden Innenbalkens der Einsturz. Da der Eigentümer (Dr. Luegmair) behördliche Fristen verstreichen ließ, vergab der Gemeinderat Sicherungsmaßnahmen im Wert von ca. € 400.000,00. Die Gemeinde geht in Vorleistung und fordert das Geld im Regressweg zurück. Die Arbeiten starteten am 13. April 2026. (BLS enthielt sich bei der Kenntnisnahme).
- **Absetzungen:** Der *Rechnungsabschluss 2025* (TOP 3) sowie die *Abwicklung zum Rechnungsabschluss 2024* (TOP 5) wurden von der Tagesordnung genommen, da noch Abstimmungen mit der Aufsichtsbehörde (IKD) ausstehen.
- **Finanzen & Investitionen:** Die Festsetzung der Toleranzgrenzen für Voranschlagsabweichungen wurde mehrheitlich beschlossen (**Gegenstimme BLS**). Die Gemeindefinanzzuweisung 2025 sowie Rücklagenverwendungen wurden mehrheitlich genehmigt (**jeweils Stimmenthaltung BLS**).

- **Personalien:** Die Weiterbestellung von Rosemarie Kaufmann, BA MA, als Stadtamtsleiterin (seit 10 Jahren im Dienst) wurde einstimmig und unter großem Dank beschlossen.
 - Ehrenring für Vizebgm. a.D. Mag. Christoph Danner: Der Antrag wurde mit 30 Ja-Stimmen angenommen. **Einzige Gegenstimme kam von GR Armstark (BLS)**, welcher dies mit einer persönlichen Blockadehaltung Danners gegenüber der BLS-Arbeit in der Vergangenheit begründete.
 - **Weitere Beschlüsse (jeweils einstimmig):**
 - Genehmigung des Finanzierungsplans für ein neues Salzsilo (Kooperation mit Brunnenthal).
 - Kaufvertrag zum Ankauf des Feuerwehrhauses.
 - Abschluss eines neuen Gasliefervertrages mit dreijähriger Laufzeit.
 - Verbandsauflösung des Regionalen Wirtschaftsverbandes Schärding.
-

4. Dringlichkeitsanträge & Allfälliges

- **Abgelehnter Antrag zur Landesumlage (MFG-Fraktion):** Die MFG forderte die Halbierung bzw. Abschaffung der Landesumlage (Prozentsatz 6,97 %), um Schärding ca. € 250.000,00 einzusparen. Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (darunter die gesamte BLS-Fraktion) zu 3 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen **abgelehnt**, da eine isolierte Abschaffung ohne neues Gesamtfinanzierungskonzept den Haushalt laut SPÖ und Bürgermeister nicht retten würde.
- **Prüfung durch den Landesrechnungshof:** Die turnusmäßige Prüfung startete am 26. März 2026 und dauerte voraussichtlich bis Ende Mai.
- **50 Jahre Städtepartnerschaft mit Grafenau:** Im Mai und Juni 2026 finden umfangreiche Feierlichkeiten statt (u. a. Bürgerfest am 14. Mai,

Säumerfest am 29. Juni). Grafenau hat zudem seit 1. Mai einen neuen Bürgermeister (Jonas Höcker, 27).

- **Tourismus-Motto 2026:** Das offizielle Saisondilemma lautet „Stadt der Schätze“ (Plakate, Rundweg mit Schatzkarte). Der wegen Schlechtwetters im Vorjahr verschobene ABBA-Event fand am 25. April 2026 im Grüntal statt.

5. Grundsatzdebatte zum Abschluss (BLS-Bezug)

Zum Ende der Sitzung übte GR Armstark (BLS) Kritik an der generellen Weiterentwicklung der Stadt und bemängelte, dass eigene Vorschläge der BLS (z. B. zum Schlossturm, dem Anlegesteg oder einer Dauerausstellung für Schulen) vom Bürgermeister nicht ernsthaft diskutiert oder aufgegriffen würden.

Bürgermeister Streicher und GR Bauer (SPÖ) entgegneten, dass im Gemeinderat Demokratie und Mehrheitsentscheidungen gelten. Zudem forderte die SPÖ, dass für solche Anträge in Zukunft fundierte Konzepte (wie ein Businessplan) vorgelegt werden müssten; bloße Ideen reichten nicht aus. Der Bürgermeister fügte hinzu, dass der Personalaufwand explodieren würde, wenn jedes Mitglied so viele Eingaben wie die BLS machen würde.